

TUTZING

Ausflug zum Ort der Ruhe und stillen Einkehr

Eine Gruppe von 32 jungen Menschen reiste Anfang September unter der Leitung von Pastoralreferent **Stefan Petry** aus Tutzing und **Frater Florian**, dem Mentor an der Hochschulgemeinde Augsburg, nach Taizé in Frankreich.

In der von **Frère Roger** gegründeten Communauté lebt man bescheiden und einfach. Die Jugendlichen sind in Baracken oder auf dem Zeltplatz untergebracht und tragen alle zum gemeinsamen Leben bei, indem jeder eine Aufgabe übernimmt, wie zum Beispiel die Frühstücksvorbereitung oder das Reinigen von WC und Duschen. Täglich findet ein Morgen-, Mittags- und Abendgebet statt, welche durch die typischen Gesänge



32 junge Menschen machten sich von Tutzing aus auf nach Taizé, um ihren Glauben zu leben.

FOTO: PRIVAT

von Taizé und einer zehnmütigen Stille geprägt sind. Für viele der Teilnehmer sei das eine völlig neue Erfahrung gewesen, schreibt Petry dem Starnberger Merkur. **An-**

tonia Schedel (17) bekräftigt das: „Für mich war Taizé wieder eine wunderbare Erfahrung. Ich bin jetzt schon zum fünften Mal dabei und mich berührte in der letzten Woche

ein Lied in ganz besonderer Weise. Es heißt darin: ‚Bei Gott bin ich geborgen, still, wie ein Kind, bei Ihm ist Trost und Heil. Ja, hin zu Gott verzehrt sich meine Seele, kehrt in Frieden ein.‘ Sehnen wir uns nicht alle nach Trost und Heil? Fragen wir uns nicht alle, wo wir inneren Frieden finden können? In Taizé durfte ich erfahren, dass wir bei Gott geborgen und angenommen sind, dass bei ihm Erfüllung zu finden ist.“ Auch **Constance Geßendorfer** (29) denkt gern an die Tage in Taizé zurück: „Taizé ist für mich ein Ort, an dem die Seele Ruhe findet. Ein Ort, an dem sich Sorgen, Schmerz und Zweifel verflüchtigen und man eintaucht in eine Gemeinschaft voller Liebe und Hoffnung“, heißt es weiter in dem Bericht.

mm